



Ortsverein  
Sulzbach-Rosenberg

**SPD**

# DIE ROTE FEDER

Nr. 50 | Dezember 2014 | SPD-Ortsverein Sulzbach-Rosenberg

[www.spd-sulzbach-rosenberg.de](http://www.spd-sulzbach-rosenberg.de)

# VIEL BEWEGT!

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



die **SPD** ist wieder Regierungspartei in Deutschland. Sie übernimmt Verantwortung und sorgt dafür, dass das Leben der Menschen besser wird. Sie ist der Motor in der Großen Koalition.

Die **SPD** regiert, das Land kommt voran. Es hat sich bereits gezeigt, dass es einen Unterschied macht, ob Sozialdemokraten/innen regieren – oder nicht.

Die **SPD** hat Wort gehalten: **Mindestlohn und Tarifpaket**. Der Mindestlohn kommt! Denn Arbeit verdient Respekt, Anerkennung und einen ordentlichen Lohn.

Ab dem 1. Januar 2015 wird in ganz Deutschland ein flächendeckender gesetzlicher Mindestlohn von 8,50 Euro pro Stunde gelten. Zugleich können Tarifverträge leichter allgemein verbindlich werden.

Der Mindestlohn wird für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gelten. Er gilt auch für Mini-Jobs. Repräsentative Arbeitgeber und Gewerkschaften können tarifvertraglich Abweichungen bis Ende 2016 vereinbaren.

Die **SPD** hat Wort gehalten: **Rentenpaket und Mütterrente**. Das neue Rentenpaket kommt! Es schafft Gerechtigkeit und sorgt für konkrete Verbesserungen. Die neue Rente ist nicht geschenkt, sondern verdient. Das Gesetz trat bereits zum 1. Juli 2014 in Kraft.

Mit dem neuen Rentenpaket ist es allen, die 45 Jahre Beiträge gezahlt haben, möglich, zwei Jahre früher abschlagsfrei in Rente zu gehen.

Wer also die Voraussetzungen erfüllt, kann seit dem 1. Juli 2014 mit 63 Jahren abschlagsfrei in Rente gehen.

Die Mütterrente kommt! Für alle vor 1992 geborenen Kinder wird die Anrechnung der Kindererziehungszeiten ausgeweitet.

Durch die Mütterrente erhöht sich die Rente für alle Mütter und Väter pro Kind um einen Entgeltpunkt.

Die **SPD** hat Wort gehalten: **Pflegereform**. Ab Anfang 2015 kommen deutliche Leistungsverbesserungen für Pflegebedürftige, Demenzzranke und die pflegenden Angehörigen.

Das Pflegezeitgesetz, das ebenfalls Anfang 2015 in Kraft treten soll, hilft Angehörigen, Pflege und Beruf besser zu vereinbaren.

Die **SPD** hat viel bewegt im abgelaufenen Jahr, sorgen Sie mit dafür, dass es so bleibt!

Herzlichst Ihr

Joachim  
Bender

Vorsitzender SPD-Ortsverein und SPD-Stadtratsfraktion



Der SPD-Ortsverein  
und die  
SPD-Stadtratsfraktion  
wünschen Ihnen ein  
gesundes, glückliches  
neues Jahr 2015

## INHALT

**SEITE 2**  
Aktuelles aus der  
Landespolitik:  
Interview mit MdL  
Reinhold Strobl

**SEITE 3**  
Erfolgreiche  
Kommunalpolitik

**SEITE 4**  
Neuwahlen beim  
SPD-Ortsverein



# AKTUELLES aus der Landespolitik!



## Reinhold Strobl, unser sozialdemokratischer Landtagsabgeordneter, im Interview:

**Rote Feder:** Herr Strobl, Sie erleben die aktuelle Landespolitik hautnah mit, Sie sind in München dabei. Was halten Sie von der momentanen Regierung in Bayern, z.B. von ihrer Energiepolitik?

**MdL Strobl:** Inzwischen äußert sich auch die Wirtschaft besorgt über die Energiepolitik der Bayerischen Staatsregierung und des Ministerpräsidenten Seehofer.

Er will keine Windräder, keine Trassen. Was will er überhaupt? Nach dem Ausstieg aus der Atomenergie wurde versäumt, die Energiewende offensiv umzusetzen. Wenn in den vergangenen Jahren Windräder und Photovoltaikanlagen gebaut wurden, dann ist das ganz bestimmt nicht das Verdienst der Staatsregierung.



**Rote Feder:** Was brauchen wir Ihrer Ansicht nach am dringendsten, wenn wir unserer Umwelt, die wir ja den nächsten Generationen übergeben werden, nicht noch mehr Schaden zufügen wollen?

**MdL Strobl:** Wir brauchen eine Vernetzung, wir brauchen Speichermöglichkeiten und es muss in die Forschung investiert werden.

**Seehofer gefährdet mit seiner Politik den Wirtschaftsstandort Bayern!**

Dass auch in Bayern die Energiewende angepackt wurde, ist nicht das Verdienst unserer bayerischen Regierung, sondern das Verdienst vieler engagierter Bürgerinnen und Bürger!

**Rote Feder:** Konkret zu unserem Landkreis: Was läuft diesbezüglich?

**MdL Strobl:** Ich denke, in Sulzbach-Rosenberg interessiert die Bevölkerung mehr, wie es mit der ehemaligen Maxhütte weitergeht und wie es um den Ausbau der Bahnstrecke Nürnberg - Schwandorf steht.

**Rote Feder:** ...und konkret? Ihre Einschätzung dazu?

**MdL Strobl:** Unser Landkreis hat in den zurückliegenden Jahren 5.000 Einwohner verloren. Das zeigt, dass wir mit enormen Problemen zu kämpfen haben.

Söder hat einen Nordbayern-Plan angekündigt. Wir dürfen gespannt sein. Ich habe ihm einige Handlungsschwerpunkte zukommen lassen:

**Allem voran die Maxhütte. Wie lange soll diese Ruine eigentlich noch in der Landschaft stehen?**



Warum ist es nicht möglich, einen Teil als Denkmal zu erhalten, einen anderen Teil abzubauen und das Gelände insgesamt wieder einer Nutzung zuzuführen?

**Seehofer sollte endlich zu seinem Wort stehen, die Maxhütte zur „Chef-sache“ machen zu wollen.**

Für die Hochofenplaza liegt ein Konzept vor, 5 Mio. Euro wären dazu notwendig. Wenn man vergleicht, dass der Freistaat alljährlich 500 Mio. Euro nur für die Verwaltung und Instandhaltung seiner Schlösser, Burgen und Museen ausgibt, so muss die Frage schon erlaubt sein, warum nicht das einzige integrierte Hütten- und Stahlwerk Süddeutschlands zum Bestandteil der Museen in Bayern werden kann?

**Rote Feder:** Wie soll es mit der Bahnstrecke weitergehen?

**MdL Strobl:** Der Ausbau der Bahnstrecke von Nürnberg über Sulzbach-Rosenberg nach Schwandorf und weiter nach Pilsen war der SPD schon immer ein großes Anliegen. Derzeit gibt es zwischen den beiden Ländern Deutschland und Tschechien keine zeitgemäße Verbindung auf der Bahn.



Die Region muss jetzt gemeinsam für dieses Ziel arbeiten. Ab Amberg bis Furth im Wald ist diese Strecke übrigens immer noch nur eingleisig.

**Rote Feder:** Eine Frage zur Bundespolitik, die bestimmt viele Bürger interessiert: Was halten Sie von der PKW-Maut?

**MdL Strobl:** Sollten die Pläne zur Pkw-Maut verwirklicht werden, ist damit zu rechnen, dass vermehrt Pkws die Landstraßen benutzen und für mehr Verkehr in unseren Städten sorgen werden. Söder hat ungewollt deutlich gemacht, welch bürokratisches Monster auf uns zukommen würde. Die angekündigten 1.000 bis 1.500 dafür benötigten Beamten würden alleine zwischen 40 und 75 Mio. Euro kosten.

**Rote Feder:** Haben Sie noch ein persönliches Anliegen, das Sie den Lesern unserer Roten Feder mitteilen möchten?

**MdL Strobl:** Es ist mir noch ein Anliegen, allen zu danken, die den Menschen hier bei uns helfen, die aus ihrer Heimat fliehen mussten und oft viel Schlimmes erlebt haben. Man muss sich nur einmal vorstellen, was diese Familien, diese Kinder, Mütter und Väter Schreckliches hinter sich haben, bis sie bei uns angekommen sind!

**Ich danke allen recht herzlich, die mithelfen, dass Menschlichkeit und christliche Nächstenliebe nicht nur eine hohle Phrase ist.**

**Für 2015 wünsche ich uns allen alles erdenklich Gute!**

# ERFOLGREICHE Kommunalpolitik!

Auch in der Kommunalpolitik hat die SPD im Jahr 2014 viel bewegt. Viele von der SPD angeregte Projekte konnten umgesetzt oder weitergebaut werden.

## Spielplatz Wichernstraße

Von der SPD im Februar 2012 beantragt und teilweise mit geplant wurde der renovierte Spielplatz zum neuen Highlight am Loderhof.

Vor allem die großzügigen Sitzmöglichkeiten und die Kletter-Rutschen-Kombination erfreuen sich großer Beliebtheit.



So eine Spielkombination soll nach Vorstellungen der SPD auch am Spielplatz in der August-Bebel Straße gebaut werden, um den vielen Kindern in diesem Bereich eine zeitgemäße Spielmöglichkeit zu geben.

## Neue P & R-Anlage am Bahnhof



Von der SPD ist sowohl der Anschluss an den VGN und den Regensburger Verkehrsverbund RVV als auch der Bau von Park & Ride-Parkplätzen immer wieder gefordert worden.

Zumindest bei den Stellplätzen konnten heuer 54 Plätze gebaut werden und auch eine Abstellmöglichkeit für Fahrräder ist vorhanden. In die Anbindung an den RVV kommt ebenfalls Bewegung, nachdem der ZNAS bereits im Herbst eine Fahrgastbefragung durchgeführt hat. Vielleicht klappt es 2015 endlich.

## Pestalozzischule



Mittlerweile ist bei dem 8,4 Mio. Projekt der 3. Bauabschnitt fertig gestellt und mit dem letzten wurde bereits in den Sommerferien begonnen.

Der neue Eingangsbereich und die Farbakzente geben der Schule eine unverwechselbare Note.

Im Sommer 2015 soll die Schule fertig sein, dann wird noch der neue Pausenhof gestaltet und auch die Konrad-Mayer-Straße im Bereich der Schule saniert. **Eine Schule zum Wohlfühlen!**

## Waldbad

Die Modernisierung des Waldbades wurde 1999 von der SPD beantragt und auch die Planungen zum neuen Eltern-Kind-Bereich und dem neuen Eingangs-, Sanitär und Umkleidebereichs sowie des Kiosks wurden von der SPD konstruktiv und mit eigenen Vorschlägen begleitet.

Dabei stand für die SPD immer im Vordergrund, den bestehenden Standort nicht abzusenken, sondern zu halten oder auszubauen. Das ist auch gelungen, was die Begeisterung für das neue Planschbecken beweist.



Auch beim momentanen Bau des neuen Sanitärbereichs konnte Dank der SPD die Qualität gesteigert werden: die Zahl der

Duschen wird um 4 erhöht und auch der beliebte Liegenraum wird wieder berücksichtigt.



## Baugebiet Kropfersricht

Gute Nachricht auch für Bauwillige! Mit der Ausweisung eines Baugebiets mit 23 Bauparzellen in Kropfersricht können junge Familien wieder bauen.

Die Stadt würde liebend gerne noch mehr ausweisen, allerdings sind viele Eigentümer von Bauland nicht bereit, dieses zu verkaufen.



## Feuerwehr Sulzbach

Gut im Zeitplan liegt auch der teilweise Neubau der Feuerwehr Sulzbach, bei dem für die Fahrzeuge eine neue Halle und für die Wehrleute neue Sozial- und Sanitärräume entstehen.



Mit Unterstützung der SPD kommt hier die Stadt ihrer Pflichtaufgabe vorbildlich nach. Geplant ist später auch, den Altbau zu sanieren. **Insgesamt werden 3,5 Mio. Euro investiert. Beachtlich!**

# NEUWAHLEN beim SPD-Ortsverein

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Sulzbach-Rosenberg im Oktober 2014 wurde der Vorstand neu gewählt.

## Achim Bender im Amt bestätigt

Achim Bender trat noch einmal für das Amt des **1. Vorsitzenden an und er wurde mit 100 % der Stimmen wiedergewählt.** Der Generationenwechsel an der Spitze war wegen der beruflichen Situation der potenziellen Kandidaten heuer noch nicht möglich, er soll, wenn möglich, in zwei Jahren stattfinden.

**Als stellvertretende Vorsitzende wurden Kerstin König, Dr. Thomas Steiner und Philipp Rösel im Amt bestätigt.**

## Gute Bilanz

Die Bilanz über die letzten beiden Jahre ist vor allem von Wahlen auf allen Ebenen geprägt waren. Zugewinne konnte die SPD in der Herzogstadt bei den Europawahlen, der Bundestagswahl und der Landtagswahl verzeichnen. Bei der Kommunalwahl büßte man hingegen leider einen Sitz im Stadtrat ein.

Trotz vieler Wahlkämpfe haben wir die politische Arbeit vor Ort jedoch nicht vernachlässigt. Ortsteilsversammlungen, zahlreiche Ortstermine, das Spielefest im Stadtpark und die Arbeit der Arbeitsgemeinschaften sind nur einige Beispiele.

Auch nach den Wahlen knöpfen wir nahtlos daran an. So hat die SPD bereits wieder Ortstermine z.B. im geplanten Baugebiet Kropfersricht und im neuen Waldkindergarten in Stifterslohe absolviert.

### Engerer Vorstand

mit von links nach rechts und unten nach oben:

Erster Bürgermeister **Michael Göth**  
**Kerstin König**, Beamtin (stellv. Vors.) · **Joachim Bender**, Gewerkschaftssekretär (1. Vorsitzender)  
**Dr. Thomas Steiner**, Zahnarzt (stellv. Vors.) · **Erwin Rösel**, Selbstständig (ORGA-Leiter) · **Dr. Peter Lehner**, Zahnarzt (stellv. Schriftführer) · **Philipp Rösel**, Selbstständig (stellv. Vors.)  
**Karl Siegert**, Rentner (Kassier) · **Hermann Deichler**, Sparkassenbetriebswirt (stellv. Kassier) · **Matthias Ruoff**, Lehrer (Schriftführer)



## Viel bewegt

Erster Bürgermeister Michael Göth bedankte sich für die erfolgreiche Arbeit im Stadtrat und beim Ortsvereinsvorstand. Er sieht Sulzbach-Rosenberg auf einem guten Weg. Nach der erfolgreichen Umstrukturierungspolitik unter Gerd Geismann könne man sich heute glücklich schätzen, wieder Spielräume für Investitionen zu haben.

Belege hierfür sind unter anderem das Feuerwehrhaus in Sulzbach und das Waldbad sowie der neue Spielplatz am Loderhof.

## Neue Gesichter im Vorstand

**Besonders erfreut war man, dass neue Gesichter für den Vorstand gewonnen werden konnten.**

Die für die SPD in den Stadtrat eingezogene Bettina Moser engagiert sich nun im Ortsvereinsvorstand als Beisitzerin. Gleiches machen Holger Joschko, Soft-

ware-Ingenieur, der nach Jahren in Fürth in seine Heimatstadt zurückgekehrt ist, sowie Dr. Michael Jakuttis, der als Ingenieur für Fraunhofer-Umsicht arbeitet. Die ASF vertritt nunmehr Angelika Hösl.

## Zukünftige Arbeit

Nach zwei Jahren voller Wahlkämpfe freuen wir uns nun, dass wieder mehr Zeit für inhaltliche Arbeit zur Verfügung stehen wird. Themen gibt es genug, so nannte Philipp Rösel im Rahmen der Mitgliederversammlung u.a. die Punkte Asylpolitik und das Freihandelsabkommen mit den USA. Was die Unterbringung von Asylbewerbern vor Ort anbelangt, sehen wir uns mit unseren Forderungen nach einer dezentralen Lösung auf dem richtigen Weg. Die SPD hat sich klar gegen eine neue Massenunterkunft ausgesprochen. Es ist wesentlich besser, die Menschen in kleinen Wohnungen über das Stadtgebiet verteilt unterzubringen, um Integration zu fördern und Vorurteilen vorzubeugen.



### Weiterer Vorstand

von links nach rechts und unten nach oben:

**Hermann Völlger**, Rentner (ORGA-Team)  
**Dr. Heiko Übler**, Rechtsanwalt (ORGA-Team)  
**Bettina Moser**, Sozialversicherungsfachangestellte (Beisitzerin) · **Karl-Heinz König**, Betriebsratsvorsitzender (ORGA-Team)  
**Renate Dümmler**, Angestellte im öffentlichen Dienst (Beisitzerin) · **Angelika Hösl**, Arzthelferin (Beisitzerin) · **Holger Joschko**, Softwareingenieur (Beisitzer) · **Hans-Jürgen Dümmler**, Motorenschlosser (ORGA-Team)  
**Helene Schwarz**, Rentnerin (60+ Beauftragte)  
**Marianne Bonnatis**, Verkäuferin (Beisitzerin)  
**Hermann Kasper**, Lehrer (ORGA-Team)  
**Dr. Michael Jakuttis**, Ingenieur (Beisitzer)

## IMPRESSUM

**Redaktion:** Joachim Bender, Philipp Rösel, Dr. Peter Lehner, Dr. Thomas Steiner, Holger Joschko

**Gestaltung:** Werbung, Satz & Zeichnung Erwin Rösel

**Bilder:** Dr. Thomas Steiner, Philipp Rösel, Erwin Rösel, Holger Joschko

**Druck:** BeSt-Systeme Stefan Bernt

**Zuschriften:** Joachim Bender, Theodor-Leipart-Straße 2, 92237 Sulzbach-Rosenberg